

Beschlussauszug

öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Haus am Ring (Seminarraum), Ringstraße 77.
Datum: 13.09.2018; Beginn: 20:00 Uhr; Ende: 21:30 Uhr;
Sitzungsnummer: GR/2018/23

18. Verfahrensstand betreffend die Errichtung einer 110 kV-Stromleitung auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bad Leonfelden; Beratung und Beschlussfassung

Herr Bürgermeister: Im Rahmen des Projektes „Stromversorgung Mühlviertel“ soll auch über das Gemeindegebiet von Bad Leonfelden eine 110 kV-Stromleitung verlegt werden.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Mai 2018 wurde betreffend dieses Vorhabens folgende Stellungnahme abgegeben:

„Unter Bezugnahme auf Ihre freundliche Einladung vom 10. April 2018 erlaubt sich die Stadtgemeinde Bad Leonfelden, aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Mai 2018 zur Trassenauswahl nachstehende Stellungnahme abzugeben:

Vorweg erlaubt sich die Stadtgemeinde Bad Leonfelden darauf hinzuweisen, dass sie für die überregionalen Infrastrukturprojekte durch die Errichtung der Erdgashochdruckleitung bereits einen erheblichen Beitrag geleistet hat, der aus Sicht der Gemeinde bei weiteren Projekten und somit auch bei der Trassierung notwendiger Hochspannungsleitungen berücksichtigt werden muss.

In diesem Sinn erlaubt sich die Stadtgemeinde Bad Leonfelden, als Alternative im Teilabschnitt 8b eine Trassenvariante vorzuschlagen, die von der Südgrenze der Gemeinde Ahorn durch das Gemeindegebiet von Oberneukirchen (nördlich der Ortschaft Waxenberg) in Richtung Langzwettl und von dort in Richtung Nordosten zum UW Langbruck verläuft. Diese Trassenvariante meidet aus Sicht der Gemeinde bewohnte Gebiete, soweit dies überhaupt möglich ist.

Weiters wäre aus Sicht der Stadtgemeinde Bad Leonfelden jedenfalls zu prüfen, inwieweit eine Führung der Hochspannungsleitung als Erdkabel mit der bestehenden Erdgasleitung technisch machbar und sinnvoll ist, um Eingriffe in das Landschaftsbild nach Möglichkeit zu vermeiden.

Sollten diese Varianten nicht möglich sein, so wäre für den Teilabschnitt 8b jedenfalls die nördlichere der beiden in Vorschlag gebrachten Varianten zu bevorzugen. Dies deswegen, da diese Trasse einen größeren Abstand zu den besiedelten Gebieten aufweist. Dazu kommt, dass die südlichere der beiden Varianten dazu führt, dass die Ortschaft Dietrichschlag praktisch halbkreisförmig von Hochspannungstrassen eingeschlossen wäre, was der Bevölkerung nicht zugemutet werden kann. Anzumerken ist, dass die Stadtgemeinde Bad Leonfelden davon ausgeht, dass das im Bereich der nördlichen Trasse gelegene Wasserschutzgebiet durch die Trassenführung nicht beeinträchtigt werden kann.

Bezüglich des Abschnittes 8c sind die vorgeschlagenen Trassen aus Sicht der Stadtgemeinde Bad Leonfelden annähernd gleichwertig. Allenfalls weist die südlichere der beiden Varianten größere Abstände zu Siedlungsgebieten auf, wobei nach Einschätzung der Stadtgemeinde Bad Leonfelden diese Variante auch für die Nachbargemeinde Schenkenfelden zweckmäßiger sein dürfte.“

Daraufhin hat das Planungsbüro Ecker, Luftenberg, am 27. Juni 2018 eine Planskizze vorgelegt, in der eine dritte Variante im Sinne der Stellungnahme der Stadtgemeinde Bad Leonfelden einge-

zeichnet wurde. Diese wurde im Gemeindeblatt Nr. 14/2018 vom 11. Juli 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit Schreiben Zl. US-2017-354052/211-Wö der Abt. Umweltschutz beim Amt der Oö. Landesregierung vom 7. August 2018 wurden den Betroffenen Gemeinden die wesentlichen Aussagen der Bewertungsergebnisse mitgeteilt:

- Beide Vorschläge führen jeweils zu einer Verlängerung der Gesamttrasse.
- Die Energieeffizienz und die Versorgungssicherheit werden durch die Vorschläge in den jeweiligen Abschnitten (8b und 8c) im Vergleich zu den ursprünglich vorliegenden Varianten verschlechtert.
- Durch die Vorschläge werden Nachbargemeinden berührt, ohne dass vorab mit ihnen diesbezüglich eine Abstimmung begonnen wurde.

Gemäß dem „Leitfaden für Planungsprozesse zur Trassenfestlegung bei neuen Hochspannungsleitungen“ können schlechtere Varianten ausgeschieden werden. **Im Sinne einer effizienten Prozessführung werden die nachträglich eingebrachten Varianten für eine Trassenführung ausgeschieden.** Bei der dritten Regionskonferenz für Gemeindedelegationen für den Teilbereich 8b (Netz OÖ GmbH) am Mittwoch, dem 26. September 2018, um 19.30 Uhr im Leo Kultur Saal in Bad Leonfelden werden die Bewertungen der Trassenkorridore vorgestellt. Alle vorgestellten Informationen werden nachfolgend auf der Website des Landes OÖ für alle Interessierten veröffentlicht.

Antragstellung: Herr Ing. Thomas Wolfesberger stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Leonfelden möge beschließen, die Projektträger zu veranlassen,

- a) die 110 kV-Stromleitung unterirdisch zu verkabeln
bzw. im Falle der Ablehnung der gänzlichen unterirdischen Verkabelung
- b) eine Überprüfung der kürzesten Trassenvariante mit unterirdischer Teilverkabelung in den Siedlungsgebieten der Stadtgemeinde Bad Leonfelden durchzuführen.

Abstimmung: durch Erheben der Hand

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen für den Antrag, 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Herr DI Manfred Hofer) – somit ungeändert mehrheitlich beschlossen

Aufgabe:

Ergeht an:

Termin soll:

Termin ist:

Realisierung:

